

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	106627
			DK5 DK5-GK	6218
			DK5 - Name	Woxdorf
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	40
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				64078,6167
				Breite (lineare Abb.) [m]

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	----

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	4	Biotop mittleren Alters, 10 bis 20 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Derzeit nicht genutzte Randbereiche einer Kiesabbaufäche. Teils mit dichten, hochwüchsigen Beständen von Goldrute und deutlichen Verbuschungstendenzen v.a. aus zahlreichen verschiedenen Weidenarten. In offeneren Teilbereichen auch mit Anklängen von Trockenrasen-Vegetation, repräsentiert v.a. durch große Bestände von Hasenklees und etwas Mäuseschwanz-Federschwingel. Der trocken-magere Standort wird auch gekennzeichnet durch regelmäßig auftretenden Besenginster, dennoch entwickelt sich flächig ein relativ wüchsiger, eher ruderal geprägter Bestand. Der Anteil geschützter Trockenrasen-Vegetation umfasst nur wenige Krautarten im noch sehr offenem Bestand am Boden. Der Standort ist jedoch aufgrund höherer Lehmenteile nur mäßig mager. In ebener Lage im Nordwesten des Gebietes ist die Vegetation derzeit noch recht offen, bis zum Boden durchlichtet, von Trockenrasenarten durchsetzt. Stellenweise entwickelt sich trocken-mageres, durchsonntes Gebüsch aus höheren Anteilen von Besenginster. Nach Osten zu fällt das Gelände z.T. steil ab und ist unbewachsen. Hier sind Höhenunterschiede von knapp 20 m zum Talgrund der angrenzenden Kiesgrube vorhanden, die sehr steil geneigt sind, aber meist in ähnlicher Weise bewachsen. Ältere Hänge werden ebenfalls vollständig von der beschriebenen Vegetation eingenommen. An der oberen Hangkante sind z.T. etwas festere, lehmige Sedimente vorhanden, die zur Anlage von Wohnbauten von Uferschwalben genutzt werden. In den älteren Teilflächen, die seit längerem ungestört liegen, hat sich ein niedriger, offener Bestand aus Goldrute entwickelt. Der Boden zwischen den Pflanzen ist recht intensiv von Moosen bewachsen. Nur geringe Flächenanteile können als gesetzlich geschützter Trockenrasen angesehen werden. In Teilbereichen sind nährstoffreiche Materialien abgelagert worden bzw. das angrenzende Grünland ist gedüngt worden, so dass hier in der Nachbarschaft die Staudenfluren deutlich wüchsiger und dichter sind und sich Brennessel beimischt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	AKT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (2000)		
1	2			20 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	An der südöstlichen Landesgrenze bei Lürade		
Nachbarnutzung/en	Im Süden und Osten setzten sich die Kiesgrubenflächen außerhalb der Landesgrenze fort, im Norden und Westen Grenzen Ackerflächen an		
Rechtswert (X)	562618	Hochwert (Y)	5919883
Bezirk	Harburg	Naturraum	Marmstorfer Flottsandplatte (640.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Marmstorf (709)	Gemarkung	Marmstorf (721)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	106627
		DK5 DK5-GK	6218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Woxdorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

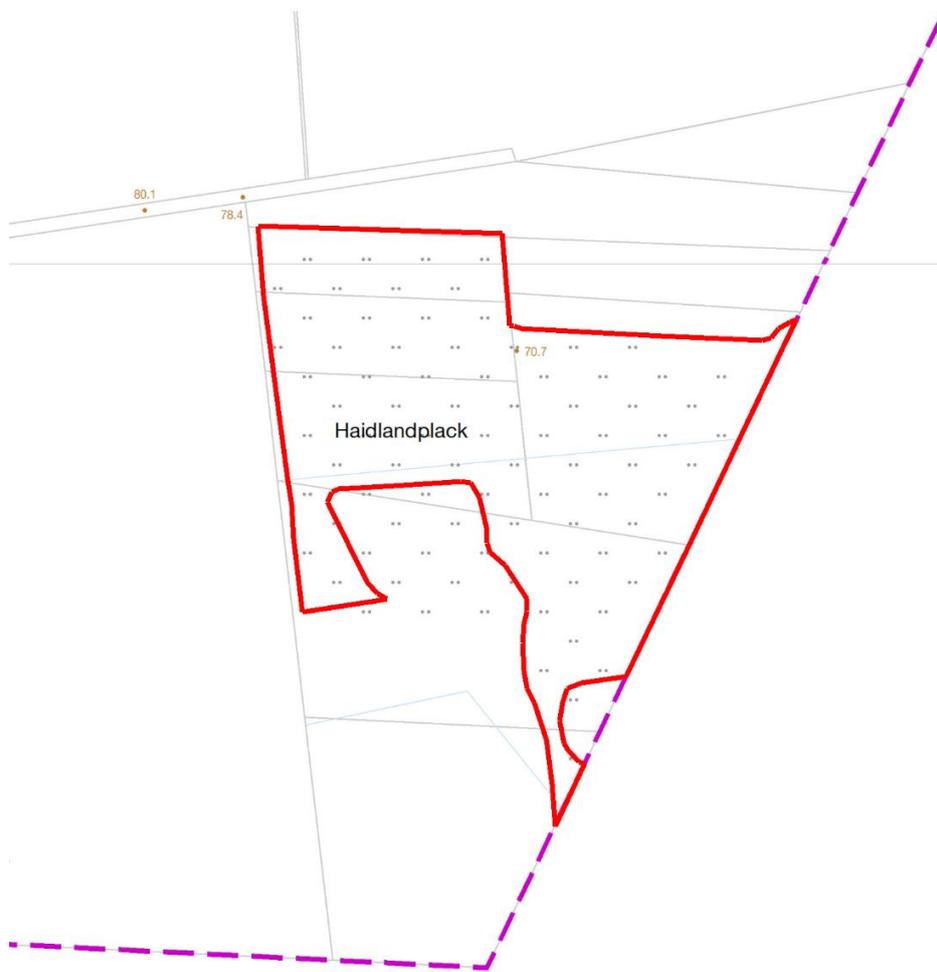
Digitaler Grünplan **Hafengesamtgebiet** **Ramsargebiet** **EG-Vogelschutzgeb.**

Ausgleichsflächen **Biosphärenreservat** **Nationalpark**
 NSG / ND / LSG LSG Marmstorfer Flottsandplatte [HH-2021 / Anteil: 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Maßstab 1 : 5000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
106627	20370	6218	5	24.09.2007	<	6220	10015

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
58850	0	6218_40_270716_1.JPG	
58851	0	6218_40_270716_2.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	106627
		DK5 DK5-GK	6218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Woxdorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
58852	0	6218_40_270716_6.JPG	
58853	0	6218_40_270716_4.JPG	
58854	0	6218_40_270716_5.JPG	
58855	0	6218_40_270716_3.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die anfänglich vorhandene Artenvielfalt und auch der belichtete Boden drohen im Zuge der Sukzession verloren zu gehen. Das gesamte Gebiet ist latent in seiner Wertigkeit durch die fortschreitende Sukzession, aber auch durch Rekultivierungsmaßnahmen bedroht (südlich anschließend wurde in ehemaliger Grubenrand abgeflacht und in Intensiv-Grünland überführt). Durch Bodenabdeckung und Düngung wird das sehr wertvolle Standortpotenzial vernichtet. Durch das Abflachen der Hänge werden Brutplätze von Uferschwalben vernichtet
Wertgesichtspunkte	Artenreich, blütenreich, wertvoll als Lebensraum für Insekten, die angrenzenden Abbruchkanten sind ausgesprochen wertvolle Lebensräume für Uferschwalben. wertvolles mageres Standortpotenzial
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen Steilufer - Erdwände
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Der Kiesgrubenbereich ist ähnlich wie andere Kiesgruben faunistisch aktuell und auch potentiell extrem wertvoll. Nach Abschluß der Nutzung des Gebietes sollte dieses vollständig ungestört und ohne Pflegemaßnahmen der Sukzession überlassen werden. Am Talgrund können ggf. noch Abgrabungen vorgenommen werden, damit Kleingewässer entstehen. Rekultivierungsmaßnahmen wie im südlich angrenzenden Gebiet sollten unterlassen werden, da diese eine erhebliche naturschutzfachliche Abwertung darstellen. Das Gebiet sollte unter Aspekten des Artenschutzes bezüglich Uferschwalbe, Kreuzkröte, verschiedene Insektenarten, Zauneidechse entwickelt und betreut werden. Keinesfalls sollten Düngemittel oder düngend wirkende Bodenmaterialien eingebracht werden. Auch Bepflanzungen oder Ansaaten sollten unterbleiben.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	106627
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	6218
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Woxdorf
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	40
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	27.07.2016
		Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 6218_40_270716_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 6218_40_270716_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 6218_40_270716_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 6218_40_270716_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	106627
		DK5 DK5-GK	6218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Woxdorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (2000)	Biotoptyp	AKT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	80 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	23 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,7
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,1
	Reaktion	mäßig sauer	5,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,3
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	106627
		DK5 DK5-GK	6218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Woxdorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-						-							
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-						-							
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	z		-	-						-							
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-						-							
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-						-							
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-						-							
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w		-	-						-							
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	z		-	-						-							
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w		-	-						-							
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-						-							
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-						-							
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	z		-	-						-							
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-						-							
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z		-	-						-							
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-						-							
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-						-							
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w		-	-						-							
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	z		-	-						-							
Melilotus albus (Weißer Steinklee)	7	z		-	-						-							
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-						-							
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	h		-	-						-							
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-						-							
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		-	-						-							
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix caprea (Sal-Weide)	7	z		-	-						-							
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	7	w		-	-						-							
Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut)	7	z		-	-						-							
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-						-							
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	h		-	-						-							
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-						-							
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	h		-	-						-							
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-							
Tussilago farfara (Hufflattich)	7	z		-	-						-							
Veronica spec. (Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-						-							

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	106627
			DK5 DK5-GK	6218
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Woxdorf
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	40
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel)	7	h		-	-						-						

Anzahl Rote Liste Arten
Anzahl Arten 47

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Tierartenliste

		Rote Liste				FFH							
		B	A	S	G	HH	ND	SH	D	II	IV	V	
Vögel													
Falco tinnunculus (Turmfalke)	1	s			2								
	2	1											
	3												
	4												
Riparia riparia (Uferschwalbe)	1	s			1								
	2	3											
	3												
	4												
Emberiza citrinella (Goldammer)	1	b											
	2												
	3	>= 1											
	4												
Nachtfalter													
Heliopsis ononis (Hauhechel-Sonneneule)	1								1				
	2												
	3	>= 1											
	4												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	106627
		DK5 DK5-GK	6218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Woxdorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	64078,6167
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	Biotoptyp	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	20 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein